

Dem verehrten Publikum

geben wir hiermit zur Kenntnis, daß wir, den gesteigerten Anforderungen der Hygiene und den gesundheitspolizeilichen Ansprüchen Rechnung tragend, neben der bisherigen Geflogenheit, die Verarbeitung der Milch aus den Wagnerräumen, Einrichtung getroffen haben, die von unseren eigenen, ununterbrochen tierärztlicher Beobachtung und staatlicher Kontrolle (Tuberkulose-Tilgungs-Verfahren) unterscheidenden Milchvieh gewonnenen

Vollmilch von jetzt ab auch in Flaschen

in dem Handel zu bringen, um damit eine vollkommen einwandfreie, gesunde Milch zu gewährleisten. Dank der fortgeschrittenen Technik im Molkereigroßbetriebe und vermöge geeigneter, luftdicht schließenden Flaschenverschlußes bietet die Neueinrichtung Gewähr für größte Sauberheit, volles Maß und unveränderte Beschaffenheit der Milch. Wir bitten deshalb, Flaschen mit verletztem Verschluß zurückzuweisen. Unsere Wagen führen Flaschen mit 1 Liter und 1/2 Liter Inhalt zum Preise von 24 Pfennig für 1 Liter.

Molkerei Trotha Gebr. Nagel, Halle-Trotha.

Tages-Programm.

- Nachdruck verboten. -

- 16. Mai. Wallhallentheater: ab. 8 1/2 Uhr gr. Vorstellung. Apollotheater: abends 8 Uhr „Das Ehe-Quartett“. Puffage-Theater: Kinematographische Vorstellungen. Biophontheater: Kinematographische Vorstellungen. Tonbildbühne: Kinematographische Vorstellungen. Olympia: Kinematographische Vorstellungen. Sechsstündige Kunstausstellung von Tausch & Grosse: Kollektiv-Ausstellung des Vereins Münchner Aquaristen, Sonder-Ausstellung von E. H. Nees von Gieseler, graphische Ausstellung meist böhmischer Künstler. Kunstverein (Salzgrafenstr. 2): Ausstellung der Vereinigung bildender Künstler, E. B. Juretschke Kunstschau. 300: abends Konzert, pyrotechnische Kolossalshow und gr. Feuerwerk. Bergische: abends Konzert der Bergkapelle. Rabeninsel, Establishment Kurhaus: abends großes Militärfest. 17. Mai. Saale-Dampfschiffahrt: nachm. 3 Uhr billige Extrafahrt nach Neu-Gragnap. 300: abends Konzert, pyrotechnische Kolossalshow und gr. Feuerwerk. Landst. Landst. Theaterverein, nachm. 4 Uhr im Goeckeltheater Gasspiel der Mitglieder des Herzogl. Hoftheaters in Weiningen „Der Arzt wider Willen“ und „Die Gekrüppelten“. 18. Mai. 300: nachm. und abends Konzert, abends pyrotechnische Kolossalshow und gr. Feuerwerk. Saale-Dampfschiffahrt: vorm. 9 Uhr und nachm. 3 Uhr Dampferfahrt nach Neu-Gragnap-Weitingen. Landst. Landst. Theaterverein, nachm. 4 Uhr im Goeckeltheater Gasspiel der Mitglieder des Herzogl. Hoftheaters in Weiningen „Der Arzt wider Willen“ und „Die Gekrüppelten“. 20. Mai. Stadttheater: abends 8 1/2 Uhr Vaterländisches Festkonzert zum Beisein der Nationalspende. Saale-Dampfschiffahrt: vorm. 10 Uhr Dampferfahrt nach Rothenburg. 21. Mai. Volkspart.: abends 8 1/2 Uhr im großen Saale Frühjahrskonzert des Arbeiter-Sängerkorps Halle. 22. Mai. Neumarkt-Schützenhaus: abends 8 Uhr Wagner-abend des Bruno Hebrichschen Konservatoriums für Musik und Theater.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 16. Mai.

Die Wahlbeteiligung

ist, wie bei dem miserablen Wahlrecht nicht anders sein kann, heute wieder geradezu kläglich. Namentlich sind die Angehörigen des gewerblichen Mittelstandes, die Geschäftslente und Handwerksmeister, in Massen der Wahl ferngeblieben, weil sie fürchten, daß sie aus ihrer Stimmenabgabe Einbuße an Kunden erleiden.

Soweit sich übersehen läßt, haben die Liberalen in der III. Abteilung, deren Wahlakt um 12 Uhr beendet war, nicht schlecht abgeschnitten. So liegen uns folgende Resultate aus der Stadt vor:

- 25. Bezirk, Restaurant Kühn, gewählt 2 Liberale. 26. Bezirk, Restaurant Kolbe, St. i. w. a. h. l. zwischen Liberalen und Sozialdemokraten. 27. Bezirk, 3. Abt. St. i. w. a. h. l. zwischen Lib. und Soz., 2. Abt. 2 Liberale gewählt. 28. Bezirk, 3. Abt. 2 Soz., 2. Abt. 2 Konj. gewählt. 29. Bezirk, Augustinerbräu, gewählt 2 Liberale. 30. Bezirk, Rettiner Hof, gewählt 2 Liberale. 31. Bezirk, Restaurant zum Bürgerhaus, gewählt 2 Lib. 32. Bezirk, Müllers Hotel, St. i. w. a. h. l. zwischen Liberalen und Sozialdemokraten. Die Liberalen haben einen großen Vorsprung. 33. Bezirk, 2. Abt. 2 Liberale gewählt. 34. Bezirk, Restaurant Dittrich, gewählt 2 Liberale. 35. Bezirk, Kronprinz Wilhelm, gewählt 2 Liberale. 36. Bezirk, Schultze, Poststraße, gewählt 2 Liberale. 37. Bezirk, 3. Abt. 2 Soz., 2. Abt. 2 Lib. gewählt. 38. Bezirk, Goldene Krone, gewählt 2 Liberale. 39. Bezirk, 3. Abt. 2 Soz., 2. Abt. 2 Lib. gewählt. 40. Bezirk, Goldener Hirsch, gewählt 2 Liberale. 41. Bezirk, 3. Abt. St. i. w. a. h. l. zwischen Lib. und Soz., 2. Abt. 2 Lib. gewählt. 42. Bezirk, Restaurant Bellevue, St. i. w. a. h. l. zwischen Liberalen, die 69 Stimmen, und Sozialdemokraten, die 37 Stimmen erhielten, die Konservativen hatten 32 Stimmen. 43. Bezirk, 3. Abt. St. i. w. a. h. l. zwischen Lib. und Soz., 2. Abt. 2 Lib. gewählt. 44. Bezirk, 3. Abt. St. i. w. a. h. l. zwischen Lib. und Soz., 2. Abt. 2 Lib. gewählt. 45. Bezirk, 3. Abt. 2 Soz., 2. Abt. 2 Lib. gewählt. 46. Bezirk, Restaurant Schweizerhaus, St. i. w. a. h. l. zwischen Liberalen und Sozialdemokraten. 47. Bezirk, 2. Abt. 2 Liberale, 3. Abt. 2 Soz. gewählt. 48. Bezirk, 3. Abt. 2 Soz., 2. Abt. 2 Lib. gewählt. 49. Bezirk, Thomashalle, gewählt 2 Liberale. 50. Bezirk, Restaurant zum Landhaus, St. i. w. a. h. l. zwischen Liberalen und Sozialdemokraten. Vom Lande aus dem Saalkreis werden uns folgende Ergebnisse gebracht: Dörfel: 1. Kl. 2 Lib., 2. Kl. 2 Soz., 3. Kl. 2 Soz. Dörfel: 1. Kl. 1 Lib., 2. Kl. 2 Lib., 3. Kl. 1 Soz. Rettin: 1. Kl. 3 Konj., 2. Kl. 3 Lib., 3. Kl. 3 Lib. Kanderf: 2 Lib., 4 Konj. Amendorf: 1. Kl. 7 Lib., 2. Kl. 1 Konj., 3. Kl. 7 Sozialdemokraten. Wöllberg: 1. Kl. 1 Lib., 2. Kl. 2 Soz., 3. Kl. 1 Soz. Selbstverständlich kann über das Ergebnis jetzt noch nichts Abschließendes gesagt werden, da ja die Wahl bis 1/4 Uhr dauert. Allem Anschein nach stehen jedoch für die vereinigten liberalen Parteien die Affen nicht schlecht.

Der Finanzausgleich

genehmigte gestern das Projekt der Instanzungsarbeiten im Stadttheater. Es sind im ganzen 32 050 Mark erforderlich. U. a. wird das Theaterrestaurant zu einem Probenraum für das Orchester umgebaut.

Die Anträge auf Mittelbewilligung zur Ausfüllung der Sandgrube am Golberg, Entschädigung für Gasanstalt II, Regu-

lierung der Seebenerstraße, Mittelbewilligung für die Angestelltenversicherung, Landwerb an der Mansfelder Chaussee, Landverpachtung am Reßener Wege und Ausbau eines Zufahrtsweges zur Rennbahn fanden die Billigung des Ausschusses.

Zuwachssteuer bei Berechtigungen.

Das Oberverwaltungsgericht hat zur Auslegung des Zuwachssteuergesetzes eine recht beachtenswerte Entscheidung gefällt.

Nach § 1 des Zuwachssteuergesetzes wird beim Uebergang des Eigentums an Grundstücken von dem Abzuzugsbetrag, welcher ohne Mitwirkung des Eigentümers entstanden ist, Zuwachssteuer erhoben. Steuerfreiheit tritt aber ein, wenn der Veräußerungspreis bei bebauten Grundstücken nicht mehr als 20 000 Mark, und bei unbebauten Grundstücken nicht mehr als 5000 Mark beträgt. Nach § 2 des Gesetzes finden die Vorschriften des Zuwachssteuergesetzes über Grundstücke auch Anwendung auf Grundstücken des bürgerlichen Rechts gelten; ausgenommen sind unbewegliche Bergwerksanteile. Als S. eine Fischereigerechtigkeit verkauft hatte, wurde er zur Zuwachssteuer herangezogen. Er beantragte aber seine Freistellung, indem er sich auf die in § 1 des Gesetzes enthaltene Befreiungsvorschrift bezog und betonte, daß der Veräußerungspreis sich nur auf 3000 Mark belaufe, auch liegen die sonstigen Voraussetzungen für die Freistellung vor.

Die von S. erhobene Klage wurde aber abgewiesen. Das Oberverwaltungsgericht gelangte zu dem Ergebnis, daß die in § 1 des Gesetzes enthaltene Befreiungsvorschrift für Berechtigungen keine Geltung habe und führte u. a. begründend aus, diese Anfechtung ergebe sich nicht aus der Entstehungsgeschichte des Gesetzes und insbesondere aus den Verhandlungen im Reichstage. Es komme hinzu, daß § 1 des Zuwachssteuergesetzes einen Unterschied zwischen bebauten und unbebauten Grundstücken mache; bei Gerechtigkeiten könne nicht von bebauten und unbebauten Gerechtigkeiten gesprochen werden. Die Befreiungsvorschrift wurde erst von der Reichstagskommission eingefügt; die Vorlage der Regierung enthielt sie nicht. Härten, welche zutage treten, dürfe der Verwaltungsrichter nicht durch unrichtige Auslegung des Gesetzes beseitigen.

Tagung der außerordentlichen Professoren in Halle.

Vom 13. bis 15. Mai tagten hier die Delegierten der Vereinigung preussischer außerordentlicher Professoren. Es waren sämtliche Universitäten Preußens vertreten.

Die eingehenden Verhandlungen betrafen die Stellung der außerordentlichen Professoren in der Universität, namentlich die Stellung der außerordentlichen Professoren gegenüber den ordentlichen Professoren, der Fakultät und den Organen der Verwaltung.

Die Wahlresultate werden heute abend im Puffage-Theater und Biophon-Theater veröffentlicht.

Zur Ausbildung von Turn- und Spielleitern werden folgende Kurse abgehalten, an denen nicht nur Geistliche, Lehrer und Lehramtskandidaten, sondern auch andere zur Pflege der schulentlassenen Jugend geeignete Personen teilnehmen können. Die Kurse finden in den Nachmittagen während 3-4 Stunden statt, in Könnern vom 30. Juni bis 5. Juli, Hettstedt und Teubert vom 30. Juni bis 5. Juli, in Artern, Egerberga und Merseburg vom 25. bis 30. August. Den auswärtigen Kursteilnehmern wird aus Etatsmitteln die Hälfte der jedesmaligen Eisenbahnfahrt 3. Klasse, ein Zehntel von 50 W. aus den Nachbarmünzen die Hälfte des nachgewiesenen Ausfalls an Arbeitsverdienst, jedoch

Leichte Stoffe für Kleider u. Blusen

Wolle, Seide u. Baumwolle.

Weisse Stickereistoffe. :: Frottés. :: Bedruckte Stoffe.

Reichhaltiges Lager.

Billigste gestellte Preise.

Bruno Freytag.

nicht mehr als 1,50 Mark erstattet. Meldungen sind schriftlich bis zum 20. d. M. beim Landrat des betr. Kreises bzw. bei den Magistraten der Kurortorte abzugeben.

Landtagswahl in Halle-Saalkreis.

Nachmittags 3.30 Uhr.

Nach den bisher vorliegenden Meldungen über die Wahlmännerwahlen in Halle Saalkreis ist die Wiederwahl der bisherigen Abgeordneten Justizrat Dr. Keil, National-liberal, und Oberpostassistent Deltius, fortschrittliche Volkspartei, gesichert.

Die Konservativen brachten nur einige Wahlmänner durch.

Wahlbeteiligung in Berlin.

Berlin, 16. Mai. (Telegramm.)

Die Wahlbeteiligung in den Morgenstunden war äußerst schwach, zumal im allgemeinen nur die erste und die zweite Abteilung zu wählen hatten. Aus Potsdam wird als Kuriosum gemeldet, daß in einigen Bezirken hohe Staatsbeamte sich selbst als Wahlmänner wählten.

Wahlmännerwahlen I.

- 9 Gumbinnen 2. Ragnit Willfallen Wahl v. Plehwe und Gottschalks (beide ton.) sicher.
64 Stettin 3. Wiederwahl Lippmanns (Sp.) sicher.
194 Kurisch 3. Wiederwahl Kleines (fl.) sicher.
221 Cassel 6. Wiederwahl Türdes (Hsp. d. Konj.) sicher.

Letzte Depeschen.

Zum Prinz Heinrich Flug.

Karlsruhe, 16. Mai. (Telegr.)

Dem Start zum Aufstiegsflug mochten heute früh bei Prinz Max von Baden, Aufstiegsminister Dr. Böhm und der preuß. Gefolgte von Eisenacher. Leutnant Schneider wird vorerst nicht starten. Leutnant Raffner ist 8 Uhr 10 Min. zum Flug nach Straßburg aufgestiegen.

Hofheim, 16. Mai. (Telegramm.)

Von Karlsruhe kommende langten vorfrühzeitig an: Cöpper 6 Uhr 34 Min., Beutlein 6 Uhr 36 Min., Zheben 6 Uhr 55 Min., Cargenio 6 Uhr 58 Min., Schlegel 7 Uhr 6 Min., Zausler 7 Uhr 12 Min., Donnerer 7 Uhr 13 Min., Schmidtlof 7 Uhr 15 Min., Bahrens 7 Uhr 16 Min., Zwielen 7 Uhr 19 Min., v. Thüne 7 Uhr 28 Min., Engwer 7 Uhr 33 Min., Loh 7 Uhr 38 Min., v. Hildebrand 7 Uhr 44 Min., v. Haller 7 Uhr 45 Min., Genter 7 Uhr 52 Min., Geyer ist später gelandet. Eschardt mußte bei Wählungen eine Notlandung infolge Spinndruckes vornehmen. Er traf im Automobil in Hofheim ein. Schütz ist bei Groß-Godsbach gelandet.

Um 7 Uhr 45 Min. kam der erste Flieger hier an und landete auf dem Flughafen. Bis 10 Uhr trafen 16 Flieger ein. Die fehlenden 6 Flieger sind teils wegen Motordefekts, teils wegen Benzinmangels noch unterwegs. Sie werden zum Teil am Nachmittag hier erwartet. Um 8 Uhr 30 Min. traf der Statthalter Graf v. Wedel mit seinem Adjutanten auf dem Flugplatz ein, um u. a. Staatssekretär Jörn v. Sulaich und der Vizepräsident von Straßburg erschienen waren. Das Wetter ist prächtig.

Prinz Heinrich von Preußen ist früh morgens nach Hofheim gefahren.

Gratulationsadresse der American Association for International Conciliation an den Kaiser.

Washington, 16. Mai. (Telegr.)

Die American Association for International Conciliation sandte an den deutschen Kaiser anlässlich seines Regierungsjubiläums durch Vermittelung der deutschen Botschaft eine Gratulationsadresse, in der sie dem Kaiser für seine Bemühungen um Erhaltung des Friedens dankt. Die Adresse schließt mit den Worten:

„Wir beglückwünschen Ew. Majestät zu dem bemerkenswerten Fortschritt, den Deutschland auf allen Gebieten menschlichen Strebens während der friedlichen und glücklichen zivilisatorischen Regierung Ew. Majestät genommen hat.“

Kidnerei v. Jagows.

Wien, 16. Mai. (Telegramm.)

Staatssekretär v. Jagow ist nach Berlin zurückgekehrt. Der Prinz von Hohenzollern hat seine Reise nach München antgeteigt.

Prinzregent Ludwig-Stiftung für Bad Kissingen.

München, 16. Mai. (Telegr.)

Wie die Corr. Hoffmann meldet, hat der Prinzregent anlässlich der Eröffnung des Königl. Kurhauses in Kissingen eine Prinzregent Ludwig-Stiftung für Bad Kissingen errichtet, durch die bedürftigen Personen der Gebrauh der Bäderkuren in Kissingen ermöglicht werden soll. Das Stiftungskapital beträgt 20 000 Mk.

Beleuchtungsfrage für die Reichslande.

Straßburg, 16. Mai. (Telegramm.)

Wie wir hören, hat die eischlichtbringende Regierung beim Bundesrat eine Ergänzung des Beleuchtungsbeschlusses vom 19. April 1908 und die Einführung des Reichspreises unter Einwirkung einer Kommission über den Betrieb ausländischer Druckereien für die Reichslande beantragt.

Brennisch-Süddeutsche Klassenlotterie.

Berlin, 16. Mai. (Telegramm.)

In der heutigen Vormittagsziehung der Brennisch-Süddeutschen Klassenlotterie wurden folgende Gewinne gezogen: 13 000 Mark auf Nr. 62 361; 10 000 Mark auf Nr. 35 097, 94 809; 5000 Mark auf Nr. 116 322; 3000 Mark auf Nr. 5393, 9237, 9070, 12 078, 24 983, 28 009, 28 009, 30 144, 31 754, 32 758, 35 007, 47 317, 51 033, 53 581, 54 491, 56 710, 61 186, 64 686, 64 941, 66 460, 69 279, 70 045, 72 986, 78 136, 78 687, 79 368, 82 325, 83 267, 94 213, 96 110, 102 250, 102 426, 105 069, 109 218, 134 929, 138 663, 145 986, 153 392, 159 467, 168 316, 172 806, 175 334, 177 904, 179 369, 185 830, 192 712, 201 469, 219 405, 228 218, 228 515, 229 628, 231 111.

Von der Spitzbergen-Expedition.

Berlin, 16. Mai. (Telegramm.)

Seh. Regierungsrat Prof. Dr. Meißner erhielt folgendes Telegramm: Spitzbergen, Adventkal, 14. Mai 1913. Soeben hier eingetroffen, bringen wir Ihnen und allen denen, die in Deutschland und Norwegen an dem Zukunftskommen der Gletschaktion für unsere Expedition gearbeitet haben, unseren aufrichtigsten Dank dar. Kave, Käbiger.

Das Votum der französischen Kammer.

Paris, 16. Mai. (Telegr.)

Das Votum der Kammer wird von der Presse eifrig erörtert. Clemenceau schreibt in seinem Blatt „L'Homme libre“: Barthelemy übersteht am Ruder. Man kann nicht sagen, daß die dreijährige Dienstzeit von der Kammer formell verlangt worden ist. Aber, kann eine Maßnahme von solcher Tragweite blindlings genehmigt werden, unter der Führung einer Regierung, die keine Autorität besitzt?

Der tabuläre „Cocornet“ schreibt: Gewiß, die Regierung kann trotz aller Schwierigkeiten das Gesetz über die dreijährige Dienstzeit durchdrücken, aber wenn sie in dieser Frage die Stimmen von 250 Republikanern gegen sich haben wird, dann wird das Gesetz im Lande nicht unbedenklich bleiben. Würde ein Militärgesetz nicht viel einseitig angesehen werden, wenn es vom Parlament fast einseitig angenommen wäre, könnte die Regierung dieses nicht durch einen Vermittlungsantrag erreichen?

Die tabuläre „Aurore“ meint: Gestern haben sich zahlreiche Deputierte der Stimmabgabe enthalten. Bei der nächsten Abstimmung wird jeder seinen Standpunkt offen bezeichnen müssen. Das gestrige Votum zählt nicht. Die tabuläre „Action“, welche stets für die dreijährige Dienstzeit eingetreten ist, schreibt: Wenn wir nach Bern gegangen sind, so geschah es, weil wir der deutschen Demokratie gegenwärtig wollen, daß das republikanische Frankreich den Frieden will. Wenn wir für die unerlässlichen Militärergänzungen stimmen, dann werden wir Europa zeigen, daß das republikanische Frankreich sich gegen den Krieg zu verteidigen wissen wird. Die Teilnahme an der Berner Zusammenkunft und das Gesetz über die dreijährige Dienstzeit widersprechen sich nicht, sie ergänzen einander.

Aufenthalt über die Kriegsentwöhnung.

Paris, 16. Mai. (Telegr.)

Der bulgarische Finanzminister Theodorow, der als Vertreter Bulgariens bei der internationalen Finanzkonferenz hier eingetroffen ist, erklärte einem Berichterstatter u. a.: Die Balkanverbündeten werden eine Kriegsentwöhnung verlangen und nachweisen, daß sie hierdurch die Türkei keineswegs in eine Katastrophe führen wollen. Sie werden übrigens mit aller denkbaren Schonung vorgehen und der Türkei, wenn es sein muß, zur Bezahlung der Kriegsentwöhnung selbst eine Frist von 50 Jahren gewähren. Die Balkanverbündeten werden ferner verlangen, daß ihnen im Ueberrückungsausmaß der türkischen Staatsfonds eine Vertretung angeboten werde, welche abwechselnd einem Bulgaren, einem Griechen und einem Serben anvertraut werden soll. Die Bürgschaften für die Bezahlung der Kriegsentwöhnung fehlen in der Türkei keineswegs. Da ist zunächst die dreiprozentige Zollerhöhung, dann die Hammelsteuer, die Militärerlebenssteuer der Christen usw.

40 Franks Geldbuße.

Paris, 16. Mai. Wie aus London gemeldet wird, ist der französische Flieger Brindejone zu einer Geldbuße von 40 Franks unter Zustimmung des bedingten Strafauflages verurteilt worden.

Vermischte Drahtnachrichten.

Prof. Adolf Wahrmund + Dienstag starb in Wien der in Wiesbaden geborene ehemalige Professor der arabischen Sprache an der Orientalischen Akademie Adolf Wahrmund.

Streit der Breslauer Drohkentischer. Die Drohkentischer Breslaus beschloßen in einer gestern abgehaltenen Versammlung, den Drohkentischen 5% Proz. der Einnahmen zu verlangen. Sie erwarten die Antwort bis spätestens 18. Mai und beschloßen einstimmig, falls die Antwort abtöndend ausfallen sollte, am 20. Mai, dem Tage der Eröffnung der Jahrskundertausstellung, in den Ausstand zu treten.

Erbschaften aufgefunden wurden zwischen der Provinzialbank für Esthetische und dem Leufessee im Walde bei Potsdam der Arbeiter Richard Schulz aus Berlin und seine beiden Söhne, von denen der eine 18, der andere 13 Jahre alt ist.

Kirchliche Vereine.

Mariengemeinde: Jünglingsverein: Sonntag ab. 8 Uhr Versammlung im Sitzungszimmer in der Marienstraße 3. Montag ab. 8 1/2 Uhr Sanderstiftungsstunde in der Schule Priesenstraße. Donnerstag ab. 8 Uhr Turnen in der Schule Hermannstraße. Jungfrauenverein: Sonntag ab. 5 Uhr Versammlung, in der Marienstraße 1, im Konfirmandenzimmer. Donnerstag ab. 8 Uhr Gesangsübung, da. — Mädcherverein für Arme: Mittwoch nachm. 3 Uhr in der Marienstraße 3.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Tiebau- und Kälte-Industrie-Akt.-Ges. Gebhardt & König in Nordhausen. Die Bilanz per 31. Januar 1913 ergibt, nachdem 421 279 Mk. als Mehrkosten bei einigen Sachbauten, insbesondere wegen des neuen Spezialverfahrens der Gesellschaft abgezogen worden sind, einen Bruttoertrag von 2 733 264 (l. V. 2 491 914) Mk. Nach Abzug von 850 000 (533 790) Mk. Abschreibungen und nach Abzug der Generalunkosten, Zinsen usw. verbleibt in der Hinzurechnung des Vortrags ein Reingewinn von 1 020 289 (1 315 045) Mk. Der Generalversammlung soll vorgeschlagen werden, hieraus eine Dividende von 15 Proz. auf das 4 1/2 Mill. Mk. betragende Aktienkapital auszuschütten (l. V. 25 Proz. auf 3 Mill. Mk.). Weiter sollen 25 000 Mk. für Tilgungsreserviert und der Rest nach Abzug der Forderungen mit 203 076 (188 047) Mk. auf neue Rechnung vorgetragen werden. Die durch den stark vergrößerten Geschäftsbetrieb sich als notwendig erweisende Erhöhung des Aktienkapitals soll bis auf das nächste Jahr verschoben werden, nachdem die Bank der Gesellschaft die Offenhaltung des erforderlichen Kredits auch weiter gestattet haben.

Die Damenkonfektionsfirma Alfred Stern in Hamburg, Stehdamm 82, ist — wie die „Textil-Woch“ erfährt — mit 100 000 Mark Passiven in Zahlungsschwierigkeiten geraten und strebt einen aussergerichtlichen Vergleich von 3 1/2 Proz. an.

Fellen & Guillaume-Carlwerk, Akt.-Ges. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 8 Proz. fest. Nach Mitteilung der Verwaltung hat das Werk im laufenden Jahre sich recht gut entwickelt und alle Betriebe seien volltätig beschäftigt. Der Auftragsbestand wies in den ersten 3 Monaten gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres eine Steigerung von 25 Proz. auf.

Wagenabstellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen Königlich-Preussischer Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschließenden Privatbahnen sind am 15. Mai zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nassrosteisener und Braunkohlenkoks gestellt 6960 (nicht gestellt 79) Wagen zu je 10 t Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Landstation v. Zschepkau-Finstertalder Bahn 4098 Wagen (nicht gestellt 79).

Chinesische Anleihe. Wir veröffentlichen in der heutigen Ausgabe die Kundmachung über die chinesische Reorganisationsanleihe, die in Deutschland ein Betrag von sechs Millionen Pfund Sterling bzw. 122 700 000 Mk. am 21. d. M. zur Zeichnung aufgelegt wird. Die Anleihe ist mit 5 Proz. jährlich verzinslich und mit dem 1. Juli 1924 beginnend, in 37 Jahren all pari zurückzuzahlen. Doch hat sich die chinesische Regierung das Recht vorbehalten, vom 1. Juli 1930 ab die Verlosungsquote zu vergrößern oder auch den ganzen noch ausstehenden Betrag der Anleihe sechsmonatlich Frist auf den nächstfolgenden Zinstermin zu kündigen. Die auf diese Weise vorzeitig zurückgezahlten Schuldverschreibungen werden bis zum 1. Juli 1945 einschließlich zum Kurse von 102 1/2 Proz. und nach diesem Termin all pari einbezahlt. Die Anleihe ist von allen gegenwärtigen und zukünftigen chinesischen Steuern oder Abgaben befreit. Der Zeichnungspreis beträgt 90 Proz., so dass, ohne Berücksichtigung der Vorteile der Mortuarität der Erwerber, der Obligationen eine Netto-Verzinsung von 5,55 Proz. erhält.

Waren und Produkte.

Zucker.

Magdeburg, 15. Mai. Kornzucker 88%, ohne Fass 9,30 —, Nachprodukte ohne Sack —, Ruhig. Brodrefinade 1 ohne Fass 19,50 — 19,75. Kristallzucker I mit Sack —, Gemahlene Raffinade mit Sack 19,25 — 19,50. Gemahlene Melis mit Sack 18,75 — 19,00. Ruhig. Rohzucker I. Produkt transito frei an Bord Hamburg per Mai 9,37 1/2 G., 9,42 1/2 G., August 9,75 G., 9,77 1/2 G., Juni 9,50 G., 9,55 B., Okt.-Dox. 9,77 1/2 G., 9,80 B., Juli 9,62 1/2 G., 9,65 B., Jan.-Mz. 9,70 G., 9,95 B., Tendenz: Ruhig. Wochenumsatz: 0 000 000 Ztr.

Kaffee.

Hamburg, 16. Mai. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Mal 57,5 G., per Sept. 58,25 G., per Dez. 58,25 G., per März 58,25 G. Ruhig aber behauptet.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 15. Mai, abends 2,14 m, 16. Mai morgens 2,08 m.

Flussschiffahrt an der Saale.

Halle a. S., 15. Mai. — (Mitgeteilt von den Vereinigten Elbeschiffahrts-Gesellschaften, Aktiengesellschaft.) Vertreter: Richard Bassian, Halle. Angekommen sind: Schiffsreg. Nr. 324. Strm. Schuler, Nr. 343, Strm. Polland, mit Stückgut von Hamburg.

Schleppschiffahrt auf der Elbe. Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.) Aken, 15. Mai. Heute trafen ein die Kähne Nr. 1378.

Leipziger Börse

vom 16. Mai.

Table with 4 columns: Name, Price, Change, and another column. Includes entries like Staatl. Bezugs, Leipziger Stadtanl., Kommunalanl. Leipzig, Saalener Anl.-Sek., Mannf. Gew.-Obli. a. J., etc.

Aktien.

Table with 4 columns: Name, Price, Change, and another column. Includes entries like Ausfl.-Eopl. E.-A. Akt., Buechsenradler E.-A., Akt. L. A., etc.

Teleph.-Rat 211 u. 1277.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Kulante Ausführung aller Börsenschnitte für das in- u. Ausland. Beste Informationsabteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. Telegr.-Adress Friedw.

5proz. Chinesische Reorganisations-Staatsanleihe in Gold v. 1913

im Nennbetrage von
Mark 511 250 000 — Pfd. Sterling 25 000 000 — Francs 631 250 000
 — Rubel 236 750 000 — Yen 244 900 000

rückzahlbar zum Nennwerte vermittelt 37 gleicher Annuitäten, beginnend mit dem 1. Juli 1924, und mit dem Rechte für die Chinesische Regierung, den noch ausstehenden Anleihebetrag ganz oder teilweise mit vorheriger sechsmonatiger Kündigung vom 1. Juli 1930 ab vorzeitig zurückzahlen. Vorzeitige Rückzahlung geschieht bis zum 1. Juli 1945 einschließlich zum Kurse von 102 1/2 % später zum Nennwerte. Kapital und Zinsen sichergestellt durch Verpfändung der Gesamteinkünfte des Chinesischen Salomonopols, soweit sie nicht durch früherer Verpfändungen in Anspruch genommen werden, und durch die überschüssenden Einkünfte der Chinesischen Seezollverwaltung.

Frei von allen gegenwärtigen und zukünftigen chinesischen Steuern und Abgaben.
 Auf Grund der veröffentlichten Bekanntmachung wird der in Deutschland zur Emission gelangende Anteil von nom. Mk. 122 700 000 zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt am

Mittwoch, dem 31. Mai 1913

- und zwar
- in **Berlin** bei der **Deutsch-Asiatischen Bank, Bank für Handel und Industrie, Berliner Handels-Gesellschaft, dem Bankhause S. Blochbröder, der Deutschen Bank, Direction der Disconto-Gesellschaft, Dresdner Bank, dem Bankhause Mendelssohn & Co., der Nationalbank für Deutschland, dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein, dem Deutsch-Asiatischen Bank, dem Bankhause L. Behrens & Söhne, der Norddeutschen Bank in Hamburg, Bank für Handel u. Industrie, Filiale Hamburg, Deutschen Bank Filiale Hamburg, Dresdner Bank in Hamburg, Hongkong & Shanghai Banking Corporation, Hamburg-Branch.**
 - in **Frankfurt a. M.** dem Bankhause Jacob S. H. Stern, der Deutschen Bank Filiale Frankfurt, Direction der Disconto-Gesellschaft, Dresdner Bank in Frankfurt a. M., Filiale der Bank für Handel und Industrie, Bremer Bank, Filiale der Dresdner Bank, Deutschen Bank Filiale Bremen.
 - in **Bremen** der Direction der Disconto-Gesellschaft, dem Bankhause Sal. Oppenheim jr. & Cie., A. Schaaffhausen'schen Bankverein, Bayerischen Hypothek- u. Wechsel-Bank, Bank für Handel u. Industrie Filiale München, Deutschen Bank Filiale München, Dresdner Bank Filiale München.
 - in **München** der Direction der Disconto-Gesellschaft, dem Bankhause Sal. Oppenheim jr. & Cie., A. Schaaffhausen'schen Bankverein, Bayerischen Hypothek- u. Wechsel-Bank, Bank für Handel u. Industrie Filiale München, Deutschen Bank Filiale München, Dresdner Bank Filiale München.

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden, jedoch vorbehaltlich eines früheren Schlusses der Zeichnungen, unter Benutzung des hier beigefügten Zeichnungsscheines zu nachstehenden Bedingungen:

- Der **Zeichnungspreis** beträgt **90%**, zuzüglich **5%** Stückzinsen vom 21. Mai d. J. bis zum Tage der Abnahme. Der Zeichner hat den Stempel der Zuteilungsschlussnote zur Hälfte zu tragen.
- Bei der Zeichnung ist eine Kautions von **5%** des gezeichneten Nennbetrages in bar oder in solchen Effekten zu hinterlegen, die die Zeichnungsstelle als zulässig erachtet wird. Die Zuteilung, welche so bald als möglich nach Schluss der Zeichnungen durch schriftliche Benachrichtigung an die Zeichner erfolgt, unterliegt dem freien Ermessen jeder einzelnen Zeichnungsstelle. Im Falle der Zuteilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird die überschüssende Kautions unverzüglich zurückgegeben.
- Die **Abnahme** der Stücke hat in runden Beträgen derart zu erfolgen, dass **25%** der zugeleiteten Nennbeträge **am 7. Juni d. J.** **45%** „ „ „ **spätestens am 3. Juli d. J.** **40%** „ „ „ **am 5. August d. J.** abzunehmen sind.
 Den Zeichnern steht indessen das Recht zu, bereits vom 7. Juni d. J. an die zugeleiteten Beträge voll abzunehmen.
 Beträge bis zu Mk. 20.450 sind am 7. Juni d. J. voll abzunehmen.
- Bis zum Erscheinen der definitiven Stücke werden die unterzeichneten Bank auf Inhaber laufende, mit deutschem Stempel versehene Interimsscheine ausgegeben. Diese Interimsscheine werden z. Z. gemäss näherer Bekanntmachung in Original-Schuldverschreibungen kostenfrei umgetauscht werden.
 Die Zulassung des in Deutschland emittierten Anteils an den Börsen von Berlin, Hamburg und Frankfurt a. M. wird beantragt werden.
 Berlin, im Mai 1913.

Deutsch-Asiatische Bank.

Amtliche Bekanntmachungen.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Falls a. S. verbüchert. 6 bezogene, im Grundbuche Band 190, Blatt 619 zur Zeit der Eintragung des Verpfändungsvermerkes auf den Namen **1. des Kaufmanns Eduard Egidler, 2. des Kaufmanns Wilhelm Egidler, 3. der Bäckermeisterin Marie Egidler** eingetragene Hausgrundstück, Kartenbl. 6, Parz. 2038/30 von 2 ar 70 qm (jährlicher Nutzungswert 2170 RM), am **7. Juni 1913, vormittags 9 1/2 Uhr**, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Halle a. S., Hofstraße 13, Erdgeschoss, links, Erdgeschoss, Zimmer Nr. 45, vorzeitig werden.
 Der Verpfändungsvermerk ist am 3. März 1913 in das Grundbuch eingetragen.
 Halle a. S., den 14. Mai 1913.
Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Falls a. S. verbüchert. 6 bezogene, im Grundbuche Band 251, Blatt 8300 zur Zeit der Eintragung des Verpfändungsvermerkes auf den Namen **des Kaufmanns und Regieleiters Wilhelm Egidler** eingetragene Hausgrundstück Gemengung Giebichenstein, Kartenbl. 1, Parz. 3359/110, 3360/110, 3361/110, 3433/110 u. 3434/110 von 6 ar 31 qm (jährlicher Nutzungswert 4000 RM), am **11. Juli 1913, vormittags 9 1/2 Uhr**, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Halle a. S., Hofstraße 13 — Zimmer Nr. 45 — vorzeitig werden.
 Der Verpfändungsvermerk ist am 2. April 1913 in das Grundbuch eingetragen.
 Halle a. S., den 9. Mai 1913.
Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Aufgebot behufs Todeserklärung.

Der Kaufmann **Erich Hermann Schröder** geb. am 19. Febr. 1887 in Grünberg i. Schl., zuletzt woonhaft gewesen in Halle a. S. ist im Jahre 1890 über Hamburg nach Nord-America ausgewandert, die letzte Nachricht von ihm ist im April 1897 von Cincinnati aus eingegangen, seitdem er vermisst.
 Auf Antrag seines Bruders, des Königl. Hofmeisters **Georg Schröder** in Al. Wasserburg bei Wendisch-Buchholz, wird der Verpfändungsvermerk, sich spätestens im Aufgebotsstermine am **15. Dezember 1913, vormittags 11 Uhr** bei dem unterzeichneten Gerichte, Hofstraße 13, Zimmer 45 zu melden, widerlegentlich seine Todeserklärung erfolgen wird. In alle nach Auskunft über Leben oder Tod des Verpfändeten zu erteilen verweigern, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.
 Halle a. S., den 10. Mai 1913.
Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

In das Handelsregister B ist heute bei der Firma: **Wab Schmiedeburger Verleihen- und Buchbinderei, Hiltenscheidt, Wab & Gumbelers, Halle a. S.**, mit einer **Inventarverleihen- und Buchbinderei** in Bitterfeld, eingetragen: **Direktor Erich Kähler** ist aus dem Verleihen abberufen. An seiner Stelle ist der Ingenieur und Verleihen-Direktor **Adolf Wab** in Bitterfeld, den 14. Mai 1913 **Königliches Amtsgericht.**

Verdingung von 1.8000 kg Zinn in 3 Losen und 13500 kg Antimon in 7 Losen für den Beschaffungsbedarf Berlin, zu dem im Angebotbogen angegebenen Preisen, verpackt und mit entsprechender Aufschrift bis zum 3. Juni 1913 vormittags 9 1/2 Uhr an das **Central-Bureau Nummer 257 in Berlin W. 45 Zehneberger Hof 1-4** einzureichen.
 Die Öffnung der Angebote findet am 3. Juni 1913 vormittags 10 1/2 Uhr Zehneberger Hof 1-4, Zimmer Nr. 4 statt.
 Angebotbogen und Bedingungen können in unserem Central-Bureau Nummer 257 eingesehen, auch von dort gegen Vorzeige (Einzahlung von 0,50 RM. und 1/2 Pf. Befreiung bei nicht in Briefen formen bezogen, werden. Aufschlagfrist bis 7. Juni 1913.
 Berlin, den 10. Mai 1913.
Königliche Eisenbahndirection.

Himbeersaft

Das Himbeersaft von **Wahlf** 1/2 RM. 0,85, 1/4 RM. 1,00 RM.

Alfred Bernhardt

Gr. Hirschstr. 46
 Tel. 75 u. 443
 Witzl. d. Rabatt-Exp. B.

Unterhailen

(gehandelt, Teufel, Balfin)
 Große Hauptstr. 14, Schöne Buchh., Dr. Eickert Nr. 24.

Neue Kleiderstoffe u. Woll-Mousseline

in **vielseitiger Auswahl** zu **billigsten Preisen.**

Theodor Rühlemann,

Leipzigerstr. 97. 5% Rabatt in Marken.

Rennen zu Leipzig

Sonntag, den 18. Mai, nachmittags 3 Uhr:
6 Rennen — Geldpreise 24200 Mk.
 u. a. **Lipsia (Jagdrennen, Herrenreiten)**
Silberner Schild und 6500 Mk.

Öffentlicher Totalisator auf dem Sattelplatz, neben der Haupttribüne und am dem Damm.
 Wettanträge für den Totalisator zu Leipzig werden in der **Wettannahmestelle Leipzig** (Barfussgässchen 8 I., an den Tagen vor den Rennen von 10-1 und 9 1/2-5 Uhr, am Renntag selbst von 11-1 Uhr entgegengenommen. Adresse für telegraphische Geldsendungen: Wettannahme Leipzig, Barfussgässchen 8. (Mindesteinsatz: Sieg 5 Mk., Platz 10 Mk.)

Arbeiter-Sängerchor, Halle a. d. S.

160 Sänger. (Mitglied des Deutschen Arbeiter-Sängerbundes). 160 Sänger.
 — Leitung: Kapellmeister Hugo Engelmann. —
Mittwoch, den 21. Mai 1913, abends 8 1/2 Uhr
 im grossen Saale des „Volksparks“, Burgstrasse 27:

Frühjahrs-Konzert

unter freundlicher Mitwirkung des Schützischen Streich-Quartetts aus Leipzig.

- Vortrags-Folge:**
- | | |
|--|--|
| I. Teil. | II. Teil. |
| 1. Zwei Männerchöre:
a) Die Botschaft ist erklungen, Prätorius.
b) Aufstieg Zweiter Preischor des Deutscher Arbeiter-Sängerbundes Greta Dietz. | 4. Zwei Männerchöre:
a) Die Vätergrut. Ballade mit Bass-Solo Fricke.
b) Schön Kontraut Hegar. |
| 2. Streichquartett, Thema mit Variationen:
Andante Variation I: Poco più mosso.
II: Allegro. III: Allegro. IV: Tempo di marcia. Largo V: Tempo di Valse. VI: Andante pastorale. Finale, Fuga Pogojoff. | 5. Zwei Streichquartette:
Mennett aus dem A-moll-Streichquartett Fr. Schubert.
b) Scherzo aus dem Es-dur-Quartett Cherubini. |
| 3. Drei Männerchöre:
a) Zur neuen Welt, Dramatischer Männerchor Kurz.
b) Der träumende See Schumann.
c) Zu Strassburg, bearbeitet von Uthmann. | 6. Drei Männerchöre:
a) Lützows wilde Jagd K. Maria von Weber.
b) Horch, was kommt Wotrun.
c) Sturm Uthmann. |

Eintrittskarten im Vorverkauf à 40 Pf. sind bei sämtlichen Mitgliedern sowie im Volkspark und bei Streicher (Gasthof 3 Könige) zu haben.
 NB. Dieses Programm wurde an beiden Osterreitagen 1913 in Berlin mit grossem Erfolg zum Vortrag gebracht.
Vorverkauf 40 Pf. An der Kasse 50 Pf.

Privat-Unterstützung

bei Frau Koch, Alt. Markt 24, III.

Für die Reise!



Rein achromatische Respektgläser kompl. m. Ein- u. 2-fach. 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20 bis 75.
 Extra scharfe Feldstecher mit Ein- u. 2-fach. Respektgläser. 12, 14, 16, 18, 20 bis 75.
 Neue Prismen, Binokles, Samt, lichtstabile Fabrikate am Lager zu Originalpreisen.
 Augenzüger zum Schutz (für großes Licht u. Staub). Automobill-Brillen, Kompass, Höhenmesser, Schrittzähler.
 Grösste Auswahl am Plage. Optische Werkstatt
Carl Schneider.
 Geogr. 1881, Patent 2900.

Goldsachen

werden billigst repariert von

R. Voss, Geisstr. 46.

Eigene Goldschmiede-Werkstätte. Elektr. Betrieb. Reparatur u. Verbilligung alter Gold u. Silber u. Schmuck.

Deutung

d. Hand- u. Handdrift. Rat in Krantheiten.
Steinweg 31, I rechts.

Gold, Damen-Uhrketten
zuweilen Tittel.
 Ges. gesch.

Familien-Nachrichten.

Fritz Hörnlein
Johanna Hörnlein
 geb. Wahode.
 Vermählte.
 Halle a. S.,
 Gustav Herzbergstr. 7.
 Dresden-Alstadt, 14. Mal 13.
 Ostbahnstr. 3.

E. Moritz u. Frau

Paula geb. Loewenstein.
 Halle, den 15. 5. 13. Kirchner 28.

Statt besonderer Meldung.

An 14. Mal entschließ sanft nach schweren Leiden, meine liebe, treue Lebensgefährtin und unsere Liebe, gute treubere Mutter

Hulda Negendank

geb. Herrmann
 im Beisein Ihrer Familie.
 Um stilles Beileid bittet
P. S. W. Negendank
 und Kinder.
 Niederschönhausen, Blücherstrasse 16.